



Sommersportwoche begeistert

Warum das AG den Sommer dem Winter vorzieht

Die Botschaft überbrachte der damalige Schulleiter Wolfgang Oswald formlos und recht unspektakulär: Das traditionelle Skilager des Arnold-Gymnasiums in Südtirol solle auf Betreiben des Elternbeirats und nach Beschluss des Schulforums der Vergangenheit angehören. Finanzielle Argumente sowie die Meinung, kaum Kinder würden das Skifahren nach der Woche weiterführen, seien die Hauptgründe für diese Entscheidung gewesen.

2005 war das. Zwei junge Studienräte, Matthias Dill und Christian Göhl, wurden umgehend damit beauftragt, ab dem Jahr 2006 eine Sommersportwoche im nahen Ausland auf die Beine zu stellen. Im Jahr 2020 blicken wir nun auf 15 Jahre Sommersportwoche zurück – ein kleines Jubiläum! Dem Skilager trauert kaum mehr einer nach: So viele positive Erinnerungen, so vielfältige sportliche Erfahrungen, so schöne Bilder und Erlebnisse, die seitdem rund tausend Schülerinnen und Schüler der achten Klassen aus Ledенitzen in Kärnten mitbrachten und gern als eines der großen Highlights während ihrer Schulzeit bezeichnen.

Natürlich gab es dafür – anders als beim Skilager – kein festgelegtes Programm oder gar eine fertige Vorlage für eine Jahrgangsfahrt mit sommerlichem Trendsport. Sie musste „auf jeden Fall Eventcharakter haben und Fun machen“ (so forderten es die Schüler), natürlich „schulischen Ansprüchen gerecht werden“ (so die Vorgabe der Schulleitung), „finanzierbar, vielseitig und sicher sein“ (das war den Eltern wichtig) sowie „Freude an vielfältiger sportlicher Aktivität wecken“ (denn das stand im Lehrplan).

Diesen Ansprüchen versuchen wir seit 15 Jahren mit unserem „Funsportpackage“ vor Ort und dem Konzept „Erlebnis statt

Ergebnis“ gerecht zu werden. Mit geliehenen Mountainbikes erkunden wir während der Bike-Bade-Ralley die herrliche Region rund um Faaker- und Wörthersee, ein Aufstieg auf den Villacher Hausberg Dobratsch (2166m) ertüchtigt Kondition und Instagramability zugleich; der traumhafte Blick ins Dreiländereck bietet eine für alle unvergessliche Natur- und Bergerfahrung. Den unbestrittenen Höhepunkt und ein einmaliges Abenteuer stellt unser Bus-Trip über den Predilpass nach Slowenien dar, wo eine Teamboat-Tour auf der Soča Ausdauer und Miteinander fördert.

Unsere idyllisch gelegene Unterkunft in Ledенitzen mit kleinem See, Tennisplatz, Beachsand, Tischtennisplatten, Hartplatz, Slackline und vielen Sportgeräten lässt keine Wünsche offen. Das alles wird oft bis in die Nacht genutzt – dem Sommer sei Dank.

Ein solch erlebnispädagogischer Ansatz stellt keineswegs einen Abstrich dar, schließlich soll Schulsport zu lebenslanger Freude an Bewegung motivieren. Das wollte das Skilager auch, aber mit der Vielfalt und Flexibilität einer Sportwoche im Sommer, die nicht von fragiler Schneesicherheit abhängt, kann es kaum konkurrieren, auch wenn es für die Lehrkräfte einfacher zu organisieren war. Bei der Ausstattung reicht der um eine Softshell-Jacke erweiterte Sportbeutel. Auch heute noch kostet die Fahrt Schüler und Eltern weniger als das letzte Skilager im Jahr 2004.

Rückblickend können wir festhalten, dass die damalige Entscheidung keine gegen das Skifahren, sondern eine *für* die Sommersportwoche war. Die Fahrt ist voll etabliert, beliebt, erfolgreich, zeitgemäß und ein echter Dauerbrenner am Arnold-Gymnasium.

LEITGEDANKEN

Geht's raus und spielt's Fußball

Schlusspfiff nach nur zwölf Minuten. Und trotzdem schlägt die Borussia den FC Bayern mit 3:0. Die Torhüter: Brandt und zweimal Reuss. Kein Schweiß, kein Dreck, keine Fangesänge und auch keine Buhrufe aus den Kurven. Der deutsche Classico einmal ganz anders, nämlich daheim im Kinderzimmer, an der schicken Spielkonsole!



Andreas Hut, ein Student aus Rödental, den wir im Tageblatt portraitierten, spricht im Zusammenhang mit e-Sport sogar von Hochleistungssport. Er ist einer der besten NBA2K-Gamer Deutschlands. Kürzlich lehrte er bei einem Turnier in Paris mit enormer Fingerfertigkeit, extremer Ausdauer und höchster Konzentration der internationalen „Basketball“-Konkurrenz das Fürchten.

Soweit hat es bisher noch kein Arnoldiner gebracht. Obwohl in und rund um die bayerische Puppenstadt sicher täglich mehr gezockt als gebolzt wird! Leider nicht nur FIFA oder NBA2K, es wird auch fleißig geballert und am Schirm sogar gemordet!

Doch hat e-Sport im coolen Leder-Drehstuhl tatsächlich etwas mit Sport zu tun? Darüber lässt sich trefflich streiten. Mir kommen Teamfähigkeit, das Umgehen mit persönlichem Erfolg und Misserfolg, der Fairplay-Gedanke, das Akzeptieren von Regeln und Fehlentscheidungen, ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper oder auch der Stressabbau am Bildschirm deutlich zu kurz. Am Schlimmsten: Persönliche Beziehungen bleiben auf der Strecke, Freundschaften fürs Leben werden kaum noch geknüpft. All das funktioniert im Schulsport spielerisch und in den Sportvereinen wesentlich besser.

Wir sollten unsere Kinder wieder verstärkt zu „richtigem“ Sport animieren. Vorbilder gibt es doch genug. Auch an unserem sportlichen AG.

Also: Auch wenn's allen Beteiligten schwer fällt, lasst uns endlich den Offline-Schalter drücken. Geht's raus und spielt's wieder Fußball!

CHRISTOPH BÖGER

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
96465 Neustadt b. Coburg

Redaktion
Dr. Karl-Heinz Sängler,
Ursula Kick-Bernklau

Layout
Dr. Karl-Heinz Sängler

Erscheinungstermin
06.03.2020

Auflage
1.000 Exemplare

Design
Patrick Dressel

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Christine Brütting

hat im Laufe ihrer Schulzeit und an der Universität bereits sieben Sprachen gelernt. Ihre Begeisterung für Fremdsprachen möchte sie an die Schülerinnen und Schüler am AG weitergeben, die sie in Latein und Französisch unterrichten wird. Ihr erstes Einsatzhalbjahr hat die Referendarin bereits in Coburg am Alexandrinum absolviert.



Sandra Deinhard

hat es aus München an das andere Ende Bayerns verschlagen. Da sie das deutsch-französische Abi-Bac absolviert hat, und schon immer eine Vorliebe für die Englische Sprache hatte, war ihr früh klar, dass sie Anglistik und Romanistik studieren möchte. Sie freut sich vor allem auf die – Gerüchten zufolge – netten Schüler am AG.



Jasmin Deinlein

ist Referendarin für evangelische Religionslehre und Deutsch und hat bisher an ihrer Seminarschule in München unterrichtet. Deshalb freut sich die gebürtige Bambergerin, dass sie nun wieder in Franken gelandet ist. In ihrer Freizeit ist sie unternehmungslustig und lässt keine Gelegenheit aus, die Natur zu genießen.



David Rothmund

ist Pfarrer und Religionslehrer am Gymnasium Casimirianum in Coburg. Nun freut er sich als Vertretung auch am Arnold-Gymnasium Evangelische Religionslehre unterrichten zu dürfen. Er singt leidenschaftlich gerne und genießt es in seiner Freizeit mit seiner Frau, die Pfarrerin in Fechheim ist, spazieren zu gehen.



Fabian Scheller

ist nach seinem Referendariat zurück bei uns am AG und kann nun wieder seine Fächer Biologie und Chemie in bereits bekannter Umgebung unterrichten. Im Sommer wird er häufiger Arbeit und Freizeit miteinander verknüpfen und mit dem Motorrad zu Schule fahren, um die schöne Coburger Landschaft genießen zu können.



Hans-Rudolf Timmig

ist ein echtes arnoldinisches Urgestein. Im Zeitstrahl findet man ihn auf dem Foto des Aiturjahrgangs von 1970. Bereits acht Jahre später kam er als Lehrer ans AG zurück, wo er bis 2013 engagiert und leidenschaftlich Mathematik und Physik unterrichtete. Das tut er jetzt wieder. Danke, dass Sie uns so unkompliziert aushelfen!



Wir sind beweglich ...

Sportliche Höchstleistungen am AG

Sport ist uns am Arnold-Gymnasium wichtig. „Wir sind beweglich“ ist eines der sieben Themen, die wir in unserem Zeitstrahl in Bildern, Texten und Videoclips dargestellt haben und die das Leben an unserer Schule bereichern und prägen. „Beweglich sein“ hat viele Aspekte, auch und ganz besonders den sportlichen.

Viele sportliche Ereignisse sind feste Bestandteile im Ablauf des Schuljahres: Der Mini-Arnold-Cup, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen im Fußball miteinander messen, die Sommersportwoche, ein echtes Highlight für unsere 8. Jahrgangsstufe, der L.A.U.F., der alle zwei Jahre stattfindet, die gesamte Schulfamilie in Bewegung versetzt und mit dem wir viele Spendengelder für unsere Partnerschule in Tansania sammeln. Das sind drei große sportliche Ereignisse, die einem sicher ganz schnell einfallen. Daneben gibt es viele kleine, wie den Wintersporttag der 7. Klassen, die Bundesjugendspiele oder all die Wettkämpfe, an denen Mannschaften oder Einzelsportler regelmäßig und mit Erfolg teilnehmen.

Das Arnold-Gymnasium hat aber auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die außerhalb der Schule in unterschiedlichen Vereinen und bei diversen Wettkämpfen sportliche Höchstleistungen vollbringen und auf die wir als Schule stolz sein können. Ihnen

wollen wir einen Großteil dieser Ausgabe des AG-Forum widmen.

Was wäre eine Schule wie unsere ohne ihre tollen Fußballer? Maximilian Eckstein, Leonard Steblau (beide 8c) und Mark Löffler (9a) gehören dem Nachwuchsleistungszentrum des FC Coburg an. Sie spielen dort mit der U15 in der Bayernliga, Maximilian im defensiven und Leonard im offensiven Mittelfeld. Mark steht seinen Mann als Außenverteidiger. In der vergangenen Saison holten sie die Meisterschaft in der Bezirksoberliga.



Damit man mit seiner Mannschaft solche Erfolge erzielen und sich selbst sportlich weiterentwickeln kann, muss man regelmäßig und hart trainieren. Viermal pro Woche ist unser Fußball-Trio beim Training in Coburg am Start.

Ein fränkisches Derby könnten Max Martinsen (8c) und Jakob Engel (8a) austragen. Max, der seit sieben Jahren Fußball im Verein spielt, trainiert bei der SpVgg Greuther Fürth, war aber in der letzten Saison noch beim FC Coburg und trug dort zum Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksoberliga bei. Jakob spielt beim 1. FC Nürnberg, dem Lokalrivalen der Fürther. Der heute 13-Jährige hat mit drei Jahren angefangen, Fußball zu spielen. Groß geworden ist er beim TSV Gestungshausen. Aber auch Jakob ging den Weg über den FC Coburg. Bei einem Turnier in Barcelona holte er mit ihm den Titel. Dreimal in der Woche und jeden zweiten Samstag muss er nun zum Training nach Nürnberg.

Wir drücken euch die Daumen, wünschen euch auch sportlich noch viele Erfolge und hoffen, dass Verletzungen ausbleiben!



Auf der Matte, an der Platte und im Wasser

Arnoldiner beweisen Mut, Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit und Disziplin

Max Paulfranz (Q11) ist amtierender bayerischer Meister im Kickboxen. Seit elf Jahren betreibt er diesen Sport bei der SG Rödental und vertritt seinen Verein als Mitglied im Kickbox-Nationalteam mittlerweile auch bei internationalen Wettkämpfen. Zwei- bis dreimal muss er dafür in der Woche zum Training gehen. Zum Kickboxen kam er durch seinen Vater, der diese Sportart auch betreibt.

Im gleichen Verein trainiert seit etwa zwei Jahren auch Jan Luis Götz (5b). Weil er Rückenprobleme hatte, empfahl ihm der Arzt, Sport zu machen. Deshalb hat er neben dem Fußball mit dem Kickboxen angefangen.



Noah Leffer (7a) und David Fischer (8a) sind unsere Tischtennisprofis vom FC Adler 1919 Weidhausen. Schon oft stand Noah bei Turnieren auf dem Treppchen, mehrfach auch ganz oben. Bei den Bezirksmeisterschaften im letzten Jahr wurde er Zweiter im Einzel. David wurde im gleichen Jahr bayerischer Vizemeister im Doppel. Vorbild war ihm seine Familie. Als er noch klein war, haben alle schon Tischtennis gespielt und das wollte er auch! Vor fünf Jahren hat er damit angefangen und fleißig trainiert. Neben der Schnelligkeit der Ballwechsel gefällt ihm besonders, dass Tischtennis eine taktische Sportart ist.



Auch hervorragende Schwimmer gibt es am AG. Katharina und Daniel Latyshev (5c und 9b) gehören genauso dazu wie Jonathan Kohles (7c), Janis Riehlein (5b) und Max Schneider (10a).

Janis, der eigentlich lieber Schmetterling schwimmt, ist oberfränkischer Meister im Brustschwimmen und hat seine Karriere schon im Alter von drei Monaten beim Babyschwimmen begonnen. Durch einen guten Freund aus dem Kindergarten kam Max zum Schwimmen. Heute ist Max oberfränkischer Meister in seiner Lieblingsdisziplin 100 Meter Rücken.

SEBASTIAN BUGA



In der Loipe, auf der Bühne und am Ball

Arnoldinerinnen beweisen Ausdauer, Körperbeherrschung und Kampfgeist

Durch ihren Vater kam Ann-Elen Barocke aus der Klasse 7a zum Skilanglauf. Klassisch oder Skating – sie beherrscht beides. Der Outdoorsport macht ihr richtig Spaß und sie nimmt regelmäßig an Wettkämpfen teil. Den Winter-Kids-Cup des Skiverbands Oberfranken konnte sie schon gewinnen. Zweimal in der Woche stehen Lauftraining und Krafttraining auf dem Plan, dreimal Skittraining, je nach Wetterlage auch auf Rollskiern oder in Oberhof in der Skihalle. Das Ganze nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer. Da ersetzt dann das Fahrrad auch schon mal die Rollskier.



Unsere arnoldinischen Tänzerinnen sind in der Tanzsportgarde des Coburger Mohr und bei den Effect's aktiv. Ob Gardetanz oder Schautanz, Helena und Leonie, Rebecca, Julia, Jana, Lilljana, Maja und Pauline sind schon von klein auf mit dabei, trainieren mehrmals in der Woche und erzielen in ihrer jeweiligen Disziplin Spitzenleistungen. Erst kürzlich wurden sowohl die Schautänzerinnen wie auch die Gardetänzerinnen oberfränkische Meister. Rebecca Reuß (Q12) tanzt in der Königsgarde des Coburger Mohr. Die waren auch schon bei der fränkischen Fastnacht in Veitshöchheim dabei.



Klara Knauer aus der Q12 spielt seit ihrem dritten Lebensjahr Handball. Inzwischen ist sie erfolgreich in die Bayernliga gewechselt und wird mit ihrem Verein, dem HC Erlangen, an der Qualifikation für die Jugend-Bundesliga teilnehmen. Dafür muss sie viermal pro Woche trainieren. Angefangen hat sie aber in Neustadt, bevor sie zur Coburger Turnerschaft wechselte. Am Handball gefällt ihr, dass es ein anspruchsvoller und dynamischer Sport ist, bei dem in jeder Sekunde etwas passieren kann. Dazu kam sie – wie könnte es anders sein – durch ihre Familie.

YVONNE ROSE



SMV trägt Traditionsturnier aus Spaß, gute Laune und viele Gewinner beim Mini-Arnold-Cup

Mit ohrenbetäubendem Lärm, einem Mix aus Trommeln, Rasseln und Gebrüll, werden die Mannschaften von ihren Mitschülern in der Frankenhalle begrüßt. Eine Mischung aus Euphorie und Nervosität hängt in der Luft. Wer wird die meisten Tore schießen? Wer wird sich gegen die anderen Teams durchsetzen und das Turnier gewinnen? Etwa drei Stunden später stehen die Finalisten fest. In einer spannenden Vorrunde konnten sich die „6Döner“ und die „Fishgang“ aus der Klasse 6a durchsetzen und treffen im Finale aufeinander. Beide Mannschaften werden von ihren Klassen lautstark angefeuert und so zu Höchstleistungen getrieben. Ein spannendes Finale, bis der Schlusspfiff ertönt und der Fanclub der Klasse 6d seinem Team zjubeln kann, das sich mit einem denkbar knappen 2:1 durchgesetzt hat und das Turnier gewinnt. Bei der Siegerehrung dürfen sich aber auch andere freuen. Die Klasse 6b hat sich mit ihren bunten Plakaten und einem Höllenlärm den Preis für die besten Fans redlich verdient. Lina Holland aus der Klasse 5c wird

von der Schulleiterin als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet und Romeo Brand (6d) als bester Spieler. Cedric Zaugg aus der 6b hat fast alle Schüsse, die auf sein Tor kamen, gehalten und erhält den Preis für den besten Torhüter.



Einen donnernden Applaus bekommen nicht nur die Gewinner, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers und natürlich auch die SMV. Sie hat das Turnier hervorragend organisiert und zu seinem Gelingen beigetragen, allen voran unser erster Schülersprecher und Hauptorganisator Samuel Schmidt.

TESSA RENNER (Q11)

Druckverband und Druckmassage Alle 8. Klassen wurden in „Erster Hilfe“ ausgebildet

Das bayerische Kultusministerium weist der schulischen Ausbildung in Erster Hilfe als „Alltagskompetenz“ sehr große Bedeutung zu und sieht darin einen „wichtigen Beitrag zur Persönlichkeits- und Werteerziehung“. Erfreulich, dass das AG dieser Forderung schnell und problemlos nachkommen und 57 Schülerinnen und Schüler aller achten Klassen mit einem jeweils ganztägigen Ersthelfer-Kurs ausstatten konnte. Dies schafft nicht nur zusätzliche Sicherheit im Schulgebäude, sondern befähigt die jungen Kursteilnehmer auch, im Alltag beherzt und kompetent für Mitmenschen da zu sein. Eine wahre „Win-win-Situation“ also, zumal die Ausbildung in der Klassengemeinschaft an der Schule stattfand und auch von der Zulassungsstelle Coburg offiziell anerkannt wird, wenn dort einmal die Fahrschulanmeldung ansteht.



Kursleiter Christian Göhl freute sich über die engagierte und erfolgreiche Kursteilnahme sowie über die durchweg positive Resonanz der neuen Ersthelfer. Vielleicht hat ja der eine oder die andere sprichwörtlich „Blut geleckt“ und engagiert sich demnächst auch bei den AG-Schulsanis.

CHRISTIAN GÖHL

News

Hilfe zur Selbsthilfe

Einen Spendscheck über mehr als 5000 Euro konnte das Arnold-Gymnasium dem christlichen Entwicklungsdienst überreichen. Der Gewinn aus unserem Weihnachtsbasar, eine beträchtliche Einzelspende und Spendeneinnahmen der SMV kommen den Mädchen der Pallotti Secondary School in Siuyu in Tansania zugute. Dem Basar-Team ein herzliches Dankeschön. Ihr seid spitze!

Die Resonanzstrategie

Dr. Fritz Reheis, Soziologe und Erziehungswissenschaftler, war bis Februar 2007 Lehrer am AG. Am 12. März statet er seiner ehemaligen Wirkungsstätte einen Besuch ab und spricht in der AG-Mensa darüber, warum wir Nachhaltigkeit neu denken müssen. Sein „Plädoyer für die Wiederentdeckung der Zeit“ beginnt um 19.30 Uhr. Erwachsene zahlen 5 €, Schüler haben freien Eintritt. Herzliche Einladung!

Gemeinsam nach vorne blicken

Am 20.03.2020, laden wir Schüler, Eltern und Lehrkräfte zum Schulentwicklungsnachmittag ein. Miteinander wollen wir dabei unter anderem über den nächsten Aktionstag, die Projektwoche „Schule fürs Leben“ und über unser Konzept für Intensivierungsstunden nachdenken und beraten. So kann die gesamte Schulfamilie die Zukunft des Arnold-Gymnasiums mitgestalten. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Live am AG

Der Kabarettist Philipp Weber gastiert mit seinem neuen Programm „KI: Künstliche Idioten!“ an unserer Schule. Am 22. April blickt er in der Mensa humorvoll und kritisch auf den „Homo digitalis“ und seine analogen Affen“. Karten (8 € für Schüler und 15 € für Erwachsene) gibt es im Sekretariat und an der Abendkasse. Das sollten Sie nicht verpassen!

„Ein Date mit eurer Zukunft“

Ein neues Element beim 5. AG-Alumni-tag wird das Speeddating sein, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe alle Aussteller der Studien- und Berufsmesse in der AG-Zweifachhalle kennenlernen können. Wie immer werden auch ehemalige Arnoldinerinnen und Arnoldiner ihren Studiengang oder ihr heutiges Tätigkeitsfeld vorstellen. Diese Informationen und Erfahrungen aus erster Hand sind spannend und wichtig.

Termine

07.03.2020	AG-Schnuppertag	
11.-18.03.2020	Frankreich-Austausch	
12.03.2020, 19:30	Vortrag von Fritz Reheis	AG-Mensa
20.03.2020, 13:00	Nachmittag zur Schulentwicklung	AG-Cafeteria
27.03.2020, 16:00	AG-Alumni-tag 10. Klassen, Q11 & Q12	AG-Campus
29.03.-04.04.2020	Konzertreise nach Palma de Mallorca	
03.04.2020	Medientage 10. Klassen	
22.04.2020, 20:00	Live am AG: „Philipp Weber“	AG-Mensa
29.04.2020, 17:00	Elternsprechabend	
30.04.2020, 19:00	Tanz in den Mai	AG-Einfachhalle